

## Schnellsuche

### Suchen

Suchbegriff:

aldi seevetal

Welchen Bereich möchten Sie durchsuchen?

Alle Bereiche

Neue Suche starten

» [Erweiterte Suche](#)

Eine Volltextrecherche über den Veröffentlichungsinhalt ist bei Jahresabschlüssen, Veröffentlichungen nach §§ 264 Abs. 3, 264b HGB und Zahlungsberichten nicht möglich.

Hinterlegte Jahresabschlüsse (Bilanzen) stehen im Unternehmensregister zur Beauskunftung zur Verfügung.

Name	Bereich	Information	V.-Datum	Relevanz
ALDI GmbH & Co. KG Seevetal Seevetal	Rechnungslegung/Finanzberichte	Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2016 bis zum 31.12.2016	27.11.2017	92%

### ALDI GmbH & Co. KG Seevetal

Seevetal

#### Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2016 bis zum 31.12.2016

#### Lagebericht für das Geschäftsjahr vom 01.01.2016 bis 31.12.2016

der ALDI GmbH & Co. KG Seevetal, Seevetal

#### Darstellung der Geschäfts- und Rahmenbedingungen

Die gesamtwirtschaftliche Entwicklung im Berichtsjahr hat sich ähnlich wie im Vorjahr positiv entwickelt.

Das verfügbare Einkommen der privaten Haushalte erhöhte sich im Vorjahresvergleich um 2,8 % (Quelle: Stat. Bundesamt). Die Gesamtausgaben für Lebensmittel sind gegenüber dem Vorjahr um 1,8 % gestiegen (Quelle: Stat. Bundesamt).

Der Marktanteil für Discounter, das Marktsegment, in dem sich die Gesellschaft betätigt, betrug im Berichtsjahr 42,1 % (Quelle: GfK) und hat sich damit leicht gegenüber dem Vorjahr vermindert.

Den immer stärker in den öffentlichen Fokus gerückten Anforderungen an Umwelt und Nachhaltigkeit wird durch ein aktives Klima- und Nachhaltigkeitsmanagement Rechnung getragen. Die in diesem Zusammenhang aufgesetzten Prozesse werden kontinuierlich hinterfragt und verbessert. Projekte zur Nachhaltigkeits- sowie zur Klimaberichterstattung wurden im abgelaufenen Geschäftsjahr finalisiert bzw. ausgerollt.

#### Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

In 2016 verzeichnete unsere Gesellschaft aufgrund des gestiegenen verfügbaren Einkommens der privaten Haushalte sowohl im Lebensmittelbereich als auch im Non-Food-Sektor Umsatzsteigerungen.

Insgesamt wurde in 2016 ein Jahresumsatz von € 463,2 Mio. erzielt; die Umsatzsteigerung beträgt 3,2 % im Vergleich zum Vorjahr. Ein weiterer Grund für die positive Umsatzentwicklung ist die überwiegend gute Kundenakzeptanz der neu errichteten Verkaufsstellen, die Erweiterung des Produktsortiments sowie der Erfolg unserer Markenkampagnen.

Im Geschäftsjahr 2016 wird ein Jahresüberschuss vor Steuern der Gesellschafter in Höhe von € 5,7 Mio. ausgewiesen. Dies bedeutet gegenüber dem Vorjahr eine Verminderung um € 2,5 Mio.. Wesentlicher Faktor für diese Ergebnisminderung sind u.a. erhöhte Personalaufwendungen, die unterjährige Schließung von Verkaufsstellen und damit verbundenen Umbaumaßnahmen bei Anmietung von Ersatz-Verkaufsstellen sowie erhöhte Werbemaßnahmen. Weiterhin war das Geschäftsjahr dadurch gekennzeichnet, dass im Non-Food-Sektor erhebliche Preisabschläge aufgrund der Marktsituation vorgenommen wurden.

Die Anzahl der Verkaufsstellen ist um 2 auf 80 Verkaufsstellen gesunken. Neben zwei Schließungen wurde eine Verkaufsstelle durch ein Austauschobjekt ersetzt. Eine weitere befand sich in der Umbauphase und wurde in Form eines Ersatzobjektes zwischenzeitlich fortgeführt. Drei Ersatz-Verkaufsstellen wurden durch Neueröffnungen ausgetauscht.

Die Investitionen des Geschäftsjahres betragen € 3,2 Mio. und betrafen überwiegend die Verkaufstellenausstattungen.

Die für den Geschäftszweck ausreichende Eigenkapitalausstattung stützt sich auch auf die hohe Umschlagshäufigkeit der Vorräte, so dass die Gesellschaft unter Berücksichtigung der Forderungen und der vorhandenen liquiden Mittel ihre finanziellen Verpflichtungen termingerecht erfüllen kann.

Die Gesellschaft beschäftigte im Jahresdurchschnitt 1.200 Mitarbeiter (Angabe nach Köpfen, ohne Geschäftsführer).

Bei der Vermögens- und Finanzlage haben sich im Vergleich zum Vorjahr keine wesentlichen strukturellen Veränderungen ergeben.

#### Chancen- und Risikobericht

Risiken, die die Geschäftsentwicklung mittelfristig beeinflussen könnten, sind vor allem in der noch immer anhaltenden Flächenexpansion im Lebensmitteleinzelhandel, der Steigerung der Rohstoffkosten und in dem nach wie vor unverändert harten Preiswettbewerb zu sehen.

Die bisher erfolgreiche Geschäftspolitik, qualitativ hochwertige Produkte zu günstigen Preisen anzubieten, wird auch in Zukunft fortgesetzt. Die Produktpalette im Lebensmittelbereich wird auch weiterhin durch den Non-Food-Bereich (ALDI aktuell) ergänzt werden.

Rechtliche und wirtschaftliche Risiken, die einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage haben können, sind nicht bekannt geworden.

Die Methoden der Gesellschaft zum Risikomanagement haben einen direkt mindernden

Einfluss auf die vorhandenen Risiken.

### Prognosebericht

Für das laufende und das nächste Geschäftsjahr erwarten wir aufgrund der derzeitigen Wirtschafts- und Konjunkturlage keinen beachtlichen Anstieg der Binnennachfrage im Lebensmittelsektor.

Aber durch eine weiterhin kundenorientierte Verkaufspolitik bei gleichzeitiger Aktualisierung unserer Produktpalette gehen wir davon aus, dass wir unsere Stellung in diesem schwierigen Marktumfeld behaupten können; insbesondere auch vor dem Hintergrund der weiterhin betriebenen Errichtung moderner Verkaufsstellen.

Deshalb erwarten wir für 2017 bei in etwa gleichbleibendem Umsatz einen leicht verbesserten Jahresüberschuss.

Seevetal, den 31.03.2017

**Lo Giudice GmbH**

**Dino Lo Giudice**

### Bilanz zum 31. Dezember 2016

#### AKTIVA

	31.12.2016		31.12.2015
	€	€	T€
<b>A. Anlagevermögen</b>			
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>			
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		386.846,00	231
<b>II. Sachanlagen</b>			
1. Bauten auf fremden Grundstücken	597.784,00		644
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	8.362.256,00		7.706
3. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	26.975,00		0
		8.987.015,00	8.350
<b>III. Finanzanlagen</b>			
1. Beteiligungen		2.534,88	3
<b>B. Umlaufvermögen</b>			
<b>I. Vorräte</b>			
1. Hilfs- und Betriebsstoffe	264.423,76		144
2. Waren	22.282.953,34		21.914
		22.547.377,10	22.058
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	332.142,91		291
2. Einzahlungsverpflichtungen Kommanditisten	10.422.952,28		18.086
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	4.300.090,26		2.808
4. sonstige Vermögensgegenstände	909.555,81		731
		15.964.741,26	21.916
<b>III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</b>		7.288.173,86	6.414
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		1.057.564,51	257
		56.234.252,61	59.229

#### PASSIVA

	31.12.2016		31.12.2015
	€	€	T€
<b>A. Eigenkapital</b>			
<b>I. Kapitalanteile</b>			
1. Komplementär	0,00		0
2. Kommanditisten	3.100.000,00		3.100
		3.100.000,00	3.100
<b>B. Rückstellungen</b>			
1. sonstige Rückstellungen		3.393.800,00	3.392
<b>C. Verbindlichkeiten</b>			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	47.605.356,82		50.918
2. sonstige Verbindlichkeiten	1.762.295,79		1.483
davon aus Steuern € 577.768,61			(570)
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit € 90.519,13			(37)
		49.367.652,61	52.401

	31.12.2016		31.12.2015
	€	€	T€
D. Passive latente Steuern		372.800,00	336
		56.234.252,61	59.229

### Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01.2016 bis 31.12.2016

	2016		2015	
	€	€	T€	T€
1. Umsatzerlöse		463.223.086,07		448.895
2. sonstige betriebliche Erträge		788.423,24		923
3. Materialaufwand:				
a) Aufwendungen für Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogenen Waren		370.938.726,63		363.300
4. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	40.168.098,47		34.867	
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	7.983.211,68	48.151.310,15	6.947	41.814
davon für Altersversorgung € 106.999,08				(100)
5. Abschreibungen				
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		2.398.401,48		1.703
6. sonstige betriebliche Aufwendungen		35.607.918,91		32.783
7. Erträge aus Beteiligungen		329.084,42		0
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		3.475,50		5
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		261.131,19		249
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		1.283.307,65		1.791
11. Ergebnis nach Steuern		5.703.273,22		8.183
12. sonstige Steuern		40.719,11		51
13. Jahresüberschuss		5.662.554,11		8.132
14. Steuern der Gesellschafter		896.099,19		1.287
15. Jahresüberschuss nach Steuern der Gesellschafter		4.766.454,92		6.845

### Anhang 2016

#### ALDI GmbH & Co. KG Seevetal, Seevetal

#### I. Allgemeine Angaben zum Unternehmen

Die ALDI GmbH & Co. KG Seevetal, Seevetal hat ihren Sitz in Seevetal und ist beim Amtsgericht Lüneburg unter der Nummer HRA 110010 eingetragen.

#### II. Allgemeine Angaben zu Inhalt und Gliederung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2016 wurde nach den Vorschriften des HGB aufgestellt.

Die Bilanz ist unter vollständiger Verwendung des Jahresergebnisses aufgestellt.

Im Zuge der erforderlichen Anpassungen der Gewinn- und Verlustrechnung durch die Regelungen des Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetzes und zur Vereinheitlichung des internen und externen Rechnungswesens wird die Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2016 erstmalig nach dem Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB erstellt. Die Gewinn- und Verlustrechnung des Vorjahres wurde entsprechend angepasst.

#### III. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die immateriellen Vermögensgegenstände und die Sachanlagen wurden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibung bewertet.

Als Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten wurden die Netto-Rechnungsbeträge vermindert um Skonti und Rabatte angesetzt.

Die planmäßigen Abschreibungen werden nach der linearen Abschreibungsmethode in Abhängigkeit von der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer ermittelt.

Geringwertige Wirtschaftsgüter bis zu einem Wert von € 150,00 werden im Jahr des Zugangs als Kosten verbucht und solche zwischen €150,01 und € 410,00 im Anlagevermögen erfasst und sofort abgeschrieben.

Gegenstände des Finanzanlagevermögens wurden mit den Anschaffungskosten bewertet.

Die Hilfs- und Betriebsstoffe werden zu Anschaffungskosten unter Berücksichtigung des Niederstwertprinzips bewertet.

Für den geringen, seit mehreren Geschäftsjahren relativ gleichbleibenden Bestand an Hilfs- und Betriebsstoffen wurde ein auf Basis des durchschnittlichen Einkaufspreises ermittelter Festwert gemäß § 240 Abs. 3 HGB angesetzt.

Waren haben wir zu Anschaffungskosten unter Beachtung des Niederstwertprinzips bewertet.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert unter Berücksichtigung des erkennbaren Ausfallrisikos bewertet.

Die Rückstellungen sind gem. § 249 i. V. m. § 253 Abs. 1,2 HGB in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt worden.

Die Verbindlichkeiten wurden mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Für temporäre Abweichungen zwischen den handelsrechtlichen und steuerlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen und Schulden werden latente Steuern ermittelt. Die aktiven und passiven latenten Steuern werden miteinander verrechnet. Ein sich ergebender passiver Überhang wird unter den Posten „Passive latente Steuern“ ausgewiesen. Ein Überhang an aktiven latenten Steuern wird gemäß § 274 Abs. 1 HGB nicht bilanziert. Die latente Steuer für das laufende Geschäftsjahr wurde mit einem Steuersatz 14,4% (Vorjahr 14,4%) berechnet.

Bei den Bewertungsmethoden haben sich gegenüber dem Vorjahr keine Änderungen ergeben.

#### IV. Erläuterungen zur Bilanz

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist im Anlagespiegel dargestellt (vgl. Anlage zum Anhang).

Die Gesellschaft ist an der ALDI Einkauf GmbH & Co. oHG, Essen sowie der ALDI Einkauf GmbH, Herten beteiligt.

Bei den Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen haben € 2.857,20 (Vorjahr € 3.115,93) eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr. Die übrigen Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände werden innerhalb eines Jahres fällig.

Die Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, betreffen die ALDI Einkauf GmbH & Co. OHG und resultieren aus dem Leistungsverkehr mit dieser Gesellschaft.

Größere Forderungen, die rechtlich erst nach dem Bilanzstichtag entstehen, enthält die Bilanz nicht.

Die Rechnungsabgrenzungsposten betreffen im wesentlichen Baukostenzuschüsse, die über die Mietzeit abgegrenzt werden.

Die Kommanditeinlagen betragen T€ 3.100 und sind voll eingezahlt.

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten insbesondere Personalverpflichtungen, Pfandrückstellungen sowie ausstehende Kostenrechnungen.

Sämtliche Verbindlichkeiten wurden mit ihren Rückzahlungsbeträgen passiviert; bei den sonstigen Verbindlichkeiten haben € 32.178,72 (Vorjahr € 24.123,51) eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr, die übrigen Verbindlichkeiten werden innerhalb eines Jahres fällig.

In den sonstigen Verbindlichkeiten sind Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern in Höhe von € 81.696,67 (Vorjahr: € 79.166,77) enthalten.

#### V. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die ausgewiesenen Umsatzerlöse beinhalten die Erlöse aus dem Verkauf von Produkten sowie aus der Erbringung von Dienstleistungen und der Vermietung.

Unter den Steuern vom Einkommen und Ertrag i. H. v. insgesamt T€ 1.283 wird die Gewerbeertragssteuer mit T€ 1.246 und die Veränderungen der passiven latenten Steuer mit T€ 37 ausgewiesen.

Die sonstigen Steuern beinhalten die Kfz-Steuer mit T€ 41.

Die Steuern der Gesellschafter wurden mit dem für die Komplementärin geltenden Steuersatz ermittelt.

#### VI. Finanzielle Verpflichtungen

Die finanziellen Verpflichtungen aus Mietverträgen für Immobilien belaufen sich auf 14,9 Mio. € p.a. .

Die Restlaufzeit der Mietverträge liegt zwischen 2 und 15 Jahren.

#### VII. Sonstige Angaben

Der durchschnittliche Personalbestand betrug 1.052 Gehaltsempfänger und 148 Lohnempfänger (Angabe nach Köpfen, ohne Geschäftsführer).

Für das Berichtsjahr beträgt die Vergütung für den Abschlussprüfer für erbrachte Abschlussprüfungsleistungen € 10.800.

Geschäftsführerin ist die Komplementärin der Gesellschaft, die Lo Giudice GmbH, mit Sitz in Seevetal und einem Kapital von € 30.000,00, vertreten durch Herrn Dino Lo Giudice (Kaufmann).

Vorgänge von besonderer Bedeutung für die Lage der Gesellschaft nach Abschluss des Geschäftsjahres sind nicht eingetreten.

#### Seevetal, den 31.03.2017

**Lo Giudice GmbH**

*Dino Lo Giudice*

#### Entwicklung des Anlagevermögens

	Anschaffungs-/Herstellungskosten			Stand 31.12.2016 €
	Stand 01.01.2016 €	Zugänge €	Abgänge €	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	357.914,21	255.530,61	0,00	613.444,82
II. Sachanlagen				
1. Bauten auf fremden Grundstücken	2.661.503,68	5.829,53	3.931,02	2.663.402,19
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	29.033.418,65	2.938.434,34	1.767.213,36	30.204.639,63

	Anschaffungs-/Herstellungskosten			
	Stand			Stand
	01.01.2016	Zugänge	Abgänge	31.12.2016
	€	€	€	€
3. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	26.975,00	0,00	26.975,00
Summe Sachanlagen	31.694.922,33	2.971.238,87	1.771.144,38	32.895.016,82
<b>III. Finanzanlagen</b>				
1. Beteiligungen	2.534,88	0,00	0,00	2.534,88
Gesamtsumme	32.055.371,42	3.226.769,48	1.771.144,38	33.510.996,52
	Abschreibungen			
	Stand			Stand
	01.01.2016	Zugänge	Abgänge	31.12.2016
	€	€	€	€
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>				
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	126.940,21	99.658,61	0,00	226.598,82
<b>II. Sachanlagen</b>				
1. Bauten auf fremden Grundstücken	2.017.669,68	51.092,53	3.144,02	2.065.618,19
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	21.327.271,65	2.247.650,34	1.732.538,36	21.842.383,63
3. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe Sachanlagen	23.344.941,33	2.298.742,87	1.735.682,38	23.908.001,82
<b>III. Finanzanlagen</b>				
1. Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00
Gesamtsumme	23.471.881,54	2.398.401,48	1.735.682,38	24.134.600,64
	Restbuchwert			
			31.12.2016	31.12.2015
			€	€
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>				
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			386.846,00	230.974,00
<b>II. Sachanlagen</b>				
1. Bauten auf fremden Grundstücken			597.784,00	643.834,00
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung			8.362.256,00	7.706.147,00
3. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau			26.975,00	0,00
Summe Sachanlagen			8.987.015,00	8.349.981,00
<b>III. Finanzanlagen</b>				
1. Beteiligungen			2.534,88	2.534,88
Gesamtsumme			9.376.395,88	8.583.489,88

### Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der ALDI GmbH & Co. Kommanditgesellschaft, Seevetal, Seevetal für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2016 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den gesetzlichen Vorschriften, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Essen, 22. September 2017

**Flottmeyer · Steghaus + Partner**  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft · Steuerberatungsgesellschaft

*Dipl.-Oec. Ruth Beerbaum*

*Wirtschaftsprüferin*

*Dipl.-Kfm. Klaus-Peter Gauselmann*

*Wirtschaftsprüfer*

Der Jahresabschluss wurde in der Gesellschafterversammlung zum 15. November 2017 festgestellt.

---